

II-3627 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

N^r. 1854/3

1978-04-24

A N F R A G E

der Abgeordneten Gurtner, Kraft
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend den Bau der Umfahrung Obernberg am Inn

Die Umfahrung von Obernberg am Inn erfordert eine dringende Realisierung. Sowohl Landeshauptmann Dr. Wenzl wie nunmehr Landesrat Winetshammer haben sich im Interesse der Bevölkerung des Raumes Obernberg am Inn wiederholt für eine rasche Verwirklichung dieser Umfahrung eingesetzt. Nachdem mehrere Varianten geprüft wurden, wurde von der Oberösterreichischen Landesbaudirektion eine großzügige Lösung vorgeschlagen. Diese sieht eine Linienführung der Bundesstraße 142 über Kirchdorf am Inn, St. Georgen bei Obernberg, Mörschwang, Reichersberg und Antieshofen vor. Dieses Projekt, dessen Kosten auf 164 Mio. S geschätzt werden, könnte in mehrere Abschnitte unterteilt und die Umfahrung Obernberg am Inn vordringlich ausgebaut werden. Dieser Abschnitt würde die Linienführung alte B 142 - ehemalige Weilbacher Landesstraße (jetzt Obernberger Grenzbrückenstraße) - neue Trasse der B 142 - Mitterweg Gemeindestraße - alte B 142 umfassen. Die Kosten betragen etwa 63 Mio. S.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e

- 1) Bis wann ist mit dem Gesamtausbau der Umfahrung Obernberg am Inn zu rechnen ?

- 2) Sind Sie bereit, im Rahmen des Gesamtprojektes den Abschnitt Umfahrung Obernberg am Inn vor- dringlich auszubauen ?
- 3) Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen ?
- 4) Wann könnte dieser Abschnitt dem Verkehr über- geben werden ?